Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

California Scents Car Scents California Crush

Nummer der Fassung: GHS 4.0
Ersetzt Fassung vom: 07.10.2020 (GHS 3)

Überarbeitet am: 15.12.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	**California Scents Car Scents California Crush**
Registrierungsnummer (REACH)	nicht relevant (Gemisch)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Verwendung durch Verbraucher: Lufterfrischer

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Energizer Manufacturing, Inc.
25225 Detroit Rd.
Westlake OH 44145
Vereinigte Staaten

Telefon: 800-383-7323; 314-985-2000 (USA / CANADA)
Webseite: http://data.energizer.com

Energizer Trading Ltd.
Sword House, Totteridge Road, High Wycombe, HP13 6DG, UK

Telephone: +44(0)8000353376
e-mail: ConsumerServiceEU@energizer.com

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienst	1-314-985-1511 Int'l: 1-800-526-4727 Diese Nummer ist nur während folgender Dienstzeiten verfügbar: Mo-Fr 09:00 bis 17:00

Giftnotzentrale

Name	Postleitzahl/Ort	Telefon
Poison Control Center - Charité - Universitätsmedizin Berlin		(+49) 30 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Abschnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweis
3.4S	Sensibilisierung der Haut	1	Skin Sens. 1	H317

Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Katego-rie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
4.1C	gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)	3	Aquatic Chronic 3	H412

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Signalwort Achtung

- Piktogramme

GHS07

- Gefahrenhinweise

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501	Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.2.1.7 - Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung: Benzyl salicylate, 3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol, Hexyl cinnamaldehyde, Cyclamal

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Stoffname	CAS-Nr.	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
Benzyl salicylate	118-58-1	5 – < 10	Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317 Aquatic Chronic 3 / H412	
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0	1 – < 5	Skin Sens. 1 / H317 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 2 / H411	
Cyclamal	103-95-7	1 – < 5	Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317 Aquatic Chronic 3 / H412	
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	1 – < 5	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317	
Benzylbenzoat	120-51-4	1 – < 5	Acute Tox. 4 / H302 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 3 / H412	
Linalyl acetate	115-95-7	< 1	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317	
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	< 1	Aquatic Chronic 1 / H410	
Linalool	78-70-6	< 1	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317	
Hydroxycitronellal	107-75-5	< 1	Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317	
Aquanal	1205-17-0	< 1	Skin Sens. 1B / H317 Repr. 2 / H361 Aquatic Chronic 2 / H411	
Damascone Alpha	24720-09-0	< 1	Acute Tox. 4 / H302 Skin Sens. 1B / H317 Aquatic Chronic 2 / H411	
Mayol	5502-75-0	< 1	Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1B / H317	
Fixolide	1506-02-1	< 1	Acute Tox. 4 / H302 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	
Dorisyl	32210-23-4	< 1	Skin Sens. 1B / H317	

Stoffname	CAS-Nr.	Spezifische Konzentrationsgrenzen	M-Faktoren	ATE	Expositionsweg
Benzylbenzoat	120-51-4			500 mg/kg	oral
Fixolide	1506-02-1			920 mg/kg	oral
Damascone Alpha	24720-09-0			1.500 mg/kg	oral

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Für Frischluft sorgen.

Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen.

Nach Berührung mit den Augen

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO2)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Mow [ppm]	Mow [mg/m³]	Hinweis	Quelle
DE	Dimethylsuccinat	106-65-0	AGW	1,2	8	2,4	16			va, Y	TRGS 900
DE	Dipropylenglykol	25265-71-8	MAK		100		200			i, va	DFG
DE	Oxydipropanol (Dipropylenglykol)	25265-71-8	AGW		100		200			i, va, Y	TRGS 900

Hinweis

i	einatembare Fraktion
KZW	Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
Mow	Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
SMW	Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
va	als Dämpfe und Aerosole
Y	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Schutzziel, Ex-positionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Benzyl salicylate	118-58-1	DNEL	7,8 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Benzyl salicylate	118-58-1	DNEL	2,21 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Benzylbenzoat	120-51-4	DNEL	5,1 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Benzylbenzoat	120-51-4	DNEL	102 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	akut - systemische Wirkungen
Benzylbenzoat	120-51-4	DNEL	2,6 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	DNEL	3 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	DNEL	18 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	akut - systemische Wirkungen
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	DNEL	2,7 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	DNEL	5,5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	akut - systemische Wirkungen
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	DNEL	0,078 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	DNEL	6,28 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	akut - lokale Wir-kungen
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	DNEL	18,2 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	DNEL	525 µg/cm²	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	DNEL	525 µg/cm²	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	akut - lokale Wir-kungen
Cyclamal	103-95-7	DNEL	5,83 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Cyclamal	103-95-7	DNEL	1,67 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen
Cyclamal	103-95-7	DNEL	7,43 µg/cm²	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Aquanal	1205-17-0	DNEL	1,2 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (In-dustrie)	chronisch - syste-mische Wirkungen

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Schutzziel, Ex-positionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Aquanal	1205-17-0	DNEL	0,17 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Linalool	78-70-6	DNEL	2,8 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Linalool	78-70-6	DNEL	16,5 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
Linalool	78-70-6	DNEL	2,5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Linalool	78-70-6	DNEL	5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	DNEL	22 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	DNEL	60 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Linalyl acetate	115-95-7	DNEL	2,75 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Linalyl acetate	115-95-7	DNEL	2,5 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Linalyl acetate	115-95-7	DNEL	236,2 µg/cm²	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Linalyl acetate	115-95-7	DNEL	236,2 µg/cm²	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen
Fixolide	1506-02-1	DNEL	0,525 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Fixolide	1506-02-1	DNEL	1,8 mg/kg	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
Fixolide	1506-02-1	DNEL	0,175 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Fixolide	1506-02-1	DNEL	0,525 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
Fixolide	1506-02-1	DNEL	0,61 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Mayol	5502-75-0	DNEL	6,63 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Schutzziel, Ex-positionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Mayol	5502-75-0	DNEL	1,88 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Hydroxycitronellal	107-75-5	DNEL	18 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Hydroxycitronellal	107-75-5	DNEL	1,9 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Hydroxycitronellal	107-75-5	DNEL	500 µg/cm²	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen
Damascone Alpha	24720-09-0	DNEL	2,74 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Damascone Alpha	24720-09-0	DNEL	0,78 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	0,0103 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	80 mg/kg	Wasserorganismen	Wasser	kurzzeitig (einmalig)
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	0 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	10 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	0,583 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	0,058 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
Benzyl salicylate	118-58-1	PNEC	1,41 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Benzylbenzoat	120-51-4	PNEC	0,017 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Benzylbenzoat	120-51-4	PNEC	0,002 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
Benzylbenzoat	120-51-4	PNEC	100 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
Benzylbenzoat	120-51-4	PNEC	10,66 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
Benzylbenzoat	120-51-4	PNEC	1,07 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Benzylbenzoat	120-51-4	PNEC	2,12 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	8,53 mg/kg	Wasserorganis-men	Wasser	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	0,23 mg/l	Wasserorganis-men	Wasser	intermittierende Freisetzung
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	0,023 mg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	0,002 mg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	10 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	0,223 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	0,022 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	PNEC	0,031 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	PNEC	0 mg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	PNEC	10 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	PNEC	3,2 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	PNEC	0,064 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Hexyl cinnamaldehy-de	165184-98-5 101-86-0	PNEC	0,398 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
Cyclamal	103-95-7	PNEC	33,3 mg/kg	Wasserorganis-men	Wasser	kurzzeitig (einma-lig)
Cyclamal	103-95-7	PNEC	10,92 µg/l	Wasserorganis-men	Wasser	intermittierende Freisetzung
Cyclamal	103-95-7	PNEC	1,09 µg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Cyclamal	103-95-7	PNEC	0,11 µg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Cyclamal	103-95-7	PNEC	1 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
Cyclamal	103-95-7	PNEC	0,126 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
Cyclamal	103-95-7	PNEC	0,013 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Cyclamal	103-95-7	PNEC	0,025 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	5,3 µg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	0,53 µg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	12,2 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	2,01 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	0,21 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	66,67 mg/kg	Wasserorganis-men	Wasser	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	0,42 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)
Dorisyl	32210-23-4	PNEC	53 µg/l	Wasserorganis-men	Wasser	intermittierende Freisetzung
Aquanal	1205-17-0	PNEC	0,005 mg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Aquanal	1205-17-0	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
Aquanal	1205-17-0	PNEC	10 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
Aquanal	1205-17-0	PNEC	0,057 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
Aquanal	1205-17-0	PNEC	0,006 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Aquanal	1205-17-0	PNEC	0,008 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	7,8 mg/kg	Wasserorganis-men	Wasser	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	2 mg/l	Wasserorganis-men	Wasser	intermittierende Freisetzung
Linalool	78-70-6	PNEC	0,2 mg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	0,02 mg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	10 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	2,22 mg/kg	Wasserorganis-men	Süßwassersedi-ment	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	0,222 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Linalool	78-70-6	PNEC	0,327 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)
1,3,4,6,7,8-Hexahy-dro-4,6,6,7,8,8-hexa-methylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	PNEC	4,4 µg/l	Wasserorganis-men	Süßwasser	kurzzeitig (einma-lig)
1,3,4,6,7,8-Hexahy-dro-4,6,6,7,8,8-hexa-methylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	PNEC	0,44 µg/l	Wasserorganis-men	Meerwasser	kurzzeitig (einma-lig)
1,3,4,6,7,8-Hexahy-dro-4,6,6,7,8,8-hexa-methylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	PNEC	1 mg/l	Wasserorganis-men	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einma-lig)

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	PNEC	2 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	PNEC	0,394 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	PNEC	0,31 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	0,11 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	0,011 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	1 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	0,609 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	0,061 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
Linalyl acetate	115-95-7	PNEC	0,115 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Fixolide	1506-02-1	PNEC	6,1 µg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Fixolide	1506-02-1	PNEC	2,2 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Fixolide	1506-02-1	PNEC	0,22 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Fixolide	1506-02-1	PNEC	2,2 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Fixolide	1506-02-1	PNEC	1,72 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Fixolide	1506-02-1	PNEC	0,345 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
Fixolide	1506-02-1	PNEC	0,01 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Mayol	5502-75-0	PNEC	4,4 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Mayol	5502-75-0	PNEC	0,44 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Mayol	5502-75-0	PNEC	1,9 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Mayol	5502-75-0	PNEC	266 µg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Mayol	5502-75-0	PNEC	26,6 µg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
Mayol	5502-75-0	PNEC	51 µg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	316 µg/l	Wasserorganismen	Wasser	intermittierende Freisetzung
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	31,6 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	3,16 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	10 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	0,145 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	0,015 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
Hydroxycitronellal	107-75-5	PNEC	0,011 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
Damascone Alpha	24720-09-0	PNEC	1,09 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
Damascone Alpha	24720-09-0	PNEC	0,11 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
Damascone Alpha	24720-09-0	PNEC	3,2 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
Damascone Alpha	24720-09-0	PNEC	0,107 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwel-lenwert	Organismus	Umweltkompar-timent	Expositionsdauer
Damascone Alpha	24720-09-0	PNEC	0,011 mg/kg	Wasserorganis-men	Meeressediment	kurzzeitig (einma-lig)
Damascone Alpha	24720-09-0	PNEC	0,021 mg/kg	terrestrische Or-ganismen	Boden	kurzzeitig (einma-lig)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz

- Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

- Art des Materials

PVA: Polyvinylalkohol, Nitril

- Materialstärke

>0.5 mm

- Durchbruchszeit des Handschuhmaterials

>120 Minuten (Permeationslevel: 4)

- Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	diverse
Geruch	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	196,2 °C bei 101,3 kPa
Entzündlichkeit	dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht entzündbar
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Flammpunkt	>94 °C
Selbstentzündungstemperatur	259 °C (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase))
Zersetzungstemperatur	nicht relevant
pH-Wert	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität	nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	keine Information verfügbar

Dampfdruck	23,5 Pa bei 25 °C

Dichte und/oder relative Dichte

Dichte	nicht bestimmt
Dampfdichte	keine Information verfügbar
Relative Dampfdichte	Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor nicht relevant (flüssig)

Partikeleigenschaften	es liegen keine Daten vor

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Gefahrenklassen gemäß GHS (physikalische Gefahren):

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Temperaturklasse (EU gem. ATEX)	T3 (maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 200°C)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien".

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es sind keine speziell zu vermeidenden Bedingungen bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
Benzylbenzoat	120-51-4	oral	500 mg/kg
Fixolide	1506-02-1	oral	920 mg/kg
Damascone Alpha	24720-09-0	oral	1.500 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Benzyl salicylate	118-58-1	EC50	1,21 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	24 h
Benzyl salicylate	118-58-1	LC50	4,34 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	24 h
Benzylbenzoat	120-51-4	LC50	11 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	24 h
Benzylbenzoat	120-51-4	EC50	>10.000 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Benzylbenzoat	120-51-4	NOEC	0,258 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Benzylbenzoat	120-51-4	LOEC	0,455 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	EC50	59 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	24 h
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	LC50	28 mg/l	Fisch	3 h
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0	EC50	>157 µg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0	NOEC	63 µg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0	LOEC	157 µg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0	Wachstum (EbCx) 10%	107 µg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Cyclamal	103-95-7	EC50	1,7 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Cyclamal	103-95-7	NOEC	0,71 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d
Dorisyl	32210-23-4	EC50	302 mg/l	Mikroorganismen	3 h

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Dorisyl	32210-23-4	Wachstum (EbCx) 10%	122 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Aquanal	1205-17-0	EC50	≤1.000 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Aquanal	1205-17-0	NOEC	100 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Linalool	78-70-6	LC50	27,8 mg/l	Fisch	24 h
Linalool	78-70-6	EC50	>100 mg/l	Mikroorganismen	30 min
Linalool	78-70-6	Wachstum (EbCx) 10%	>100 mg/l	Mikroorganismen	3 h
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	LC50	>0,14 mg/l	Fisch	36 d
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	EC50	0,131 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	5,5 d
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	NOEC	0,068 mg/l	Fisch	36 d
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	LOEC	0,14 mg/l	Fisch	36 d
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	Wachstum (EbCx) 10%	0,044 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	5,5 d
Linalyl acetate	115-95-7	LC50	11,14 mg/l	Fisch	20 h
Linalyl acetate	115-95-7	NOEC	>25,7 mg/l	Mikroorganismen	28 d
Fixolide	1506-02-1	LC50	100 µg/l	Fisch	36 d
Fixolide	1506-02-1	EC50	>800 µg/l	wirbellose Wasserlebewesen	3 d
Fixolide	1506-02-1	NOEC	35 µg/l	Fisch	34 d
Fixolide	1506-02-1	LOEC	50 µg/l	Fisch	34 d
Fixolide	1506-02-1	Wachstum (EbCx) 10%	28 µg/l	wirbellose Wasserlebewesen	6 d
Mayol	5502-75-0	LC50	7,5 mg/l	Fisch	3 h

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
Mayol	5502-75-0	EC50	190 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Mayol	5502-75-0	Wachstum (EbCx) 20%	120 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Hydroxycitronellal	107-75-5	Wachstum (EbCx) 20%	>1.000 mg/l	Mikroorganismen	30 min
Damascone Alpha	24720-09-0	EC50	275 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Damascone Alpha	24720-09-0	NOEC	32 mg/l	Mikroorganismen	3 h
Damascone Alpha	24720-09-0	Wachstum (EbCx) 10%	93,9 mg/l	Mikroorganismen	3 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurate	Zeit	Methode	Quelle
Benzyl salicylate	118-58-1	Sauerstoffverbrauch	93 %	28 d		ECHA
Benzylbenzoat	120-51-4	Sauerstoffverbrauch	94 %	28 d		ECHA
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6	Sauerstoffverbrauch	6 %	4 d		ECHA
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0	Sauerstoffverbrauch	97 %	28 d		ECHA
Cyclamal	103-95-7	Kohlendioxidbildung	5,8 %	14 d		ECHA
Dorisyl	32210-23-4	Kohlendioxidbildung	75 %	29 d		ECHA
Linalool	78-70-6	Sauerstoffverbrauch	40,9 %	5 d		ECHA
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	Kohlendioxidbildung	2 %	28 d		ECHA
Linalyl acetate	115-95-7	Sauerstoffverbrauch	≥0 – ≤10 %	1 d		ECHA

Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurate	Zeit	Methode	Quelle
Mayol	5502-75-0	Sauerstoffverbrauch	91 %	28 d		ECHA
Hydroxycitronellal	107-75-5	Sauerstoffverbrauch	80 – 90 %	21 d		ECHA
Damascone Alpha	24720-09-0	Sauerstoffverbrauch	56 %	28 d		ECHA

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW	BSB5/CSB
Benzyl salicylate	118-58-1		4 (35 °C)	
Benzylbenzoat	120-51-4	193,4	3,97 (25 °C)	
3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol	10339-55-6		3,3 (20 °C)	
Hexyl cinnamaldehyde	165184-98-5 101-86-0		5,3 (24 °C)	
Cyclamal	103-95-7		3,4 (pH-Wert: ~7, 35 °C)	
Dorisyl	32210-23-4	234	4,8 (25 °C)	
Aquanal	1205-17-0		2,4 (25 °C)	
Linalool	78-70-6		2,9 (pH-Wert: 7, 20 °C)	
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	1222-05-5	1.635	5,3 (pH-Wert: 7, 25 °C)	
Linalyl acetate	115-95-7	174	3,9 (25 °C)	
Fixolide	1506-02-1	596	5,7 (24 °C)	
Mayol	5502-75-0		3,55 (pH-Wert: 6, 30 °C)	
Hydroxycitronellal	107-75-5		1,68 (25 °C)	
Damascone Alpha	24720-09-0	>8,4 – <20	3,66 (pH-Wert: 5,82, 25 °C)	

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Gemisch enthält Stoff(e) mit Potential zur Störung der endokrinen Systeme.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1	**UN-Nummer**	unterliegt nicht den Transportvorschriften
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	nicht zugeordnet
14.3	**Transportgefahrenklassen**	keine
14.4	**Verpackungsgruppe**	nicht zugeordnet
14.5	**Umweltgefahren**	nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

DOT

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - Zusätzliche Angaben

nicht zugeordnet

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) - Zusätzliche Angaben

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) - Zusätzliche Angaben

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII)

Stoffname	Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Beschränkung	Nr.
California Scents Car Scents California Crush	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG		R3	3

Legende

R3 1. Dürfen nicht verwendet werden
- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
- in Scherzspielen;
- in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

2. Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff - außer aus steuerlichen Gründen - und/oder ein Parfüm enthalten, sofern
- sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und
- ihre Aspiration als gefährlich eingestuft ist und sie mit R65 oder H304 gekennzeichnet sind.

4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
5. Unbeschadet der Durchführung anderer Gemeinschaftsbestimmungen über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Gemische stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
a) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren“ sowie ab dem 1. Dezember 2010 „Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl - oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht - kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“.
b) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte flüssige Grillanzünder tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschrift: „Bereits ein kleiner Schluck Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“.
c) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.
6. Bis spätestens 1. Juni 2014 ersucht die Kommission die Europäische Chemikalienagentur, ein Dossier gemäß Artikel 69 dieser Verordnung auszuarbeiten, damit gegebenenfalls ein Verbot von mit R65 oder H304 gekennzeichneten und für die Abgabe an die

Legende

breite Öffentlichkeit bestimmten flüssigen Grillanzündern und Brennstoffen für dekorative Lampen erlassen wird.
7. Natürliche oder juristische Personen, die mit R65 oder H304 gekennzeichnete Lampenöle und flüssige Grillanzünder erstmals in Verkehr bringen, übermitteln bis 1. Dezember 2011 sowie danach jährlich der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats Daten über Alternativen zu mit R65 oder H304 gekennzeichneten Lampenölen und flüssigen Grillanzündern. Die Mitgliedstaaten machen diese Daten der Kommission zugänglich.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

kein Bestandteil ist gelistet

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

kein Bestandteil ist gelistet

Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

kein Bestandteil ist gelistet

Wasserrahmenrichtlinie (WRR)

Liste der Schadstoffe (WRR)

Stoffname	CAS-Nr.	Gelistet in	Anmerkungen
Aquanal		A)	

Legende
A) Nichterschöpfendes Verzeichnis der wichtigsten Schadstoffe

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 deutlich wassergefährdend

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
5.2.5	organische Stoffe	Klasse I	≥ 25 Gew.-%	0,1 kg/h	20 mg/m³	3)
5.2.5	organische Stoffe		≥ 25 Gew.-%	0,5 kg/h	50 mg/m³	3)

Hinweis
3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 10 (brennbare Flüssigkeiten)

Nationale Verzeichnisse

Land	Verzeichnis	Status
AU	AICS	alle Bestandteile sind gelistet
CA	DSL	nicht alle Bestandteile sind gelistet
CN	IECSC	nicht alle Bestandteile sind gelistet
EU	ECSI	nicht alle Bestandteile sind gelistet
EU	REACH Reg.	nicht alle Bestandteile sind gelistet
JP	CSCL-ENCS	nicht alle Bestandteile sind gelistet
JP	ISHA-ENCS	nicht alle Bestandteile sind gelistet
KR	KECI	nicht alle Bestandteile sind gelistet
MX	INSQ	nicht alle Bestandteile sind gelistet
NZ	NZIoC	nicht alle Bestandteile sind gelistet
PH	PICCS	alle Bestandteile sind gelistet
TR	CICR	nicht alle Bestandteile sind gelistet
TW	TCSI	alle Bestandteile sind gelistet
US	TSCA	nicht alle Bestandteile sind gelistet

Legende

AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
CICR	Chemical Inventory and Control Regulation
CSCL-ENCS	List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS)
DSL	Domestic Substances List (DSL)
ECSI	EG Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)
IECSC	Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China
INSQ	National Inventory of Chemical Substances
ISHA-ENCS	Inventory of Existing and New Chemical Substances (ISHA-ENCS)
KECI	Korea Existing Chemicals Inventory
NZIoC	New Zealand Inventory of Chemicals
PICCS	Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)
REACH Reg.	REACH registrierte Stoffe
TCSI	Taiwan Chemical Substance Inventory
TSCA	Toxic Substance Control Act

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
2.2.1.7	- Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung: benzyl salicylate, Hexyl cinnamaldehyde, Cyclamal, Dorisyl	- Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung: Benzyl salicylate, 3,7-dimethylnona-1,6-dien-3-ol, Hexyl cinnamaldehyde, Cyclamal	ja
3.2		Beschreibung des Gemischs: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
3.2		Beschreibung des Gemischs: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
5.1	Geeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, ABC-Pulver	Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO2)	ja
6.3	Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können: Abdecken der Kanalisationen, Mechanisch aufnehmen	Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können: Abdecken der Kanalisationen	ja
6.3	Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann: Mechanisch aufnehmen.	Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder	ja
6.3		Geeignete Rückhaltetechniken: Einsatz adsorbierender Materialien.	ja
7.1	- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung: Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter und zu befüllende Anlage erden.	- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung: Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.	ja
7.1	Spezifische Hinweise/Angaben: Staubablagerungen können sich auf allen Ablagerungsflächen in einem Betriebsraum ansammeln. Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.		ja
7.2	Begegnung von Risiken nachstehender Art		ja
7.2	- Explosionsfähige Atmosphären: Beseitigung von Staubablagerungen.		ja
8.1		Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte): Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
8.1		Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
8.1		Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
8.2	Handschutz: Schutzhandschuhe tragen.	Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.	ja
8.2		Art des Materials: PVA: Polyvinylalkohol, Nitril	ja
8.2		Materialstärke: >0.5 mm	ja
8.2		Durchbruchszeit des Handschuhmaterials: >120 Minuten (Permeationslevel: 4)	ja
9.1	Aussehen		ja
9.1	Aggregatzustand: fest	Aggregatzustand: flüssig	ja
9.1	Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen		ja
9.1	Siedebeginn und Siedebereich: 227 °C bei 98,36 kPa	Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: 196,2 °C bei 101,3 kPa	ja
9.1		Untere und obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt	ja
9.1	Flammpunkt: nicht anwendbar	Flammpunkt: >94 °C	ja
9.1	Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt		ja
9.1	Explosionsgrenzen von Staub/Luft-Gemischen: nicht bestimmt		ja
9.1	Viskosität: nicht relevant (Feststoff)		ja
9.1	Explosive Eigenschaften: keine		ja

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
9.1	Oxidierende Eigenschaften: keine		ja
9.1	Selbstentzündungstemperatur: 259 °C (relative Selbstentzündungstemperatur für Feststoffe)	Selbstentzündungstemperatur: 259 °C (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase))	ja
9.1		Zersetzungstemperatur: nicht relevant	ja
9.1	pH-Wert: nicht anwendbar	pH-Wert: nicht bestimmt	ja
9.1		Kinematische Viskosität: nicht bestimmt	ja
9.1	Dampfdruck: 18 Pa bei 25 °C	Dampfdruck: 23,5 Pa bei 25 °C	ja
9.1		Dichte und/oder relative Dichte	ja
9.1	Relative Dichte: zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor	Relative Dampfdichte: Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor nicht relevant (flüssig)	ja
9.1		Partikeleigenschaften: es liegen keine Daten vor	ja
9.2		Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Gefahrenklassen gemäß GHS (physikalische Gefahren):	ja
9.2		Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	ja
10.4	Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können: Das Produkt ist in der angelieferten Form nicht staubexplosionsfähig; jedoch führt die Anreicherung von Feinstaub zur Staubexplosionsgefahr.		ja
11.1		Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
11.2		Angaben über sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.	ja
12.1	Toxizität: Gemäß 1272/2008/EG: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 2, deutlich wassergefährdend (Deutschland)	Toxizität: Gemäß 1272/2008/EG: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	ja

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
12.1		(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
12.2		Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
12.3		Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Andere schädliche Wirkungen: Es sind keine Daten verfügbar.	ja
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: nicht relevant	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: nicht zugeordnet	ja
14.4	Verpackungsgruppe: keiner Verpackungsgruppe zugeordnet	Verpackungsgruppe: nicht zugeordnet	ja
14.7	Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN): Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.	Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - Zusätzliche Angaben: nicht zugeordnet	ja
15.1		Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII): Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
15.1	Wasserrahmenrichtlinie (WRR): kein Bestandteil ist gelistet	Wasserrahmenrichtlinie (WRR)	ja
15.1		Liste der Schadstoffe (WRR): Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
15.1		Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland): Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
15.1	Lagerklasse (LGK): 11 (brennbare Feststoffe)	Lagerklasse (LGK): 10 (brennbare Flüssigkeiten)	ja

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Acute Tox.	Akute Toxizität
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Acute	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)
BSB	Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK-und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
DOT	Department of Transportation (US-Verkehrsministerium)
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
KZW	Kurzzeitwert

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung)
log KOW	n-Octanol/Wasser
Mow	Momentanwert
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOEC	No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
SMW	Schichtmittelwert
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für GefahrStoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.
Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.